

Jedes fünfte Basler Schulkind ist fettleibig

«Walk + Give» Die Stiftung Swisskids will das Problem lösen und gleichzeitig einen Weltrekord knacken.

Basel hält einen traurigen Schweizer Rekord: Laut einer Studie der Gesundheitsförderung Schweiz leben hier die dicksten Kinder der ganzen Schweiz – ungefähr jeder fünfte Basler Schüler ist laut der Untersuchung fettleibig. Mit der Kampagne «Walk + Give» will die Stiftung Swisskids mit Sitz in Basel dies ändern und gleichzeitig einen Weltrekord knacken.

Der Startschuss für das Projekt ist für den April 2022 geplant. Die Kampagne ist ambitioniert und noch längst nicht auf der Zielgeraden: Zum einen soll eine App lanciert werden, mit der sich Schritte in Spenden ummünzen lassen. Zum anderen will man im April ein Laufband in Basel aufbauen, das 365 Tage rund um die Uhr laufen soll. Das Ganze soll via Livestream öffentlich gemacht werden – ein Eintrag ins «Guinnessbuch der Rekorde» wird angestrebt. Zudem ist unter anderem von einer TV-Show, einem Gottesdienst auf dem Laufband und Jonglierwettbewerben die Rede. Inwiefern und wann sich die Pläne der Organisatoren umsetzen lassen, steht allerdings noch in den Sternen.

Ein Team von 100 Läufern

Um die «Gesundheitsförderungs- und Spendenkampagne» zu promoten, möchte die Stiftung einen Weltrekord knacken: Nonstop soll ein Laufband für 365 Tage laufen. Hier gilt es, den momentanen Rekord von 93 Stunden zu toppen, den Ochsner Sport im Jahre 2019 aufgestellt hat.

Das Laufband ein Jahr lang in Bewegung zu halten, stellt eine grosse Hürde dar. Diese möchten die Organisatoren überwinden, indem sie ein Team von 100 Läufern rekrutieren, die in einer Art Schichtplan eingeteilt sind. Um die Besucher des Livestreams bei Laune zu halten, sollen zudem immer wieder Challenges organisiert werden. Die zahlreichen Ideen der Organisatoren reichen von Laufband-Klimademos bis zu Gottesdiensten auf dem Fitnessgerät.

Sitzen ist das neue Rauchen

Während der Laufband-Challenges soll die «Walk + Give»-App benutzt werden, die Schritte in Spenden für einen guten Zweck ummünzt. So möchten die Initianten der Kampagne die Basler Bevölkerung dazu motivieren, ebenfalls privat organisierte Spendenläufe per App durchzuführen. Die Stiftung erhofft sich, die Basler auf diesem Weg wieder für das Spazieren zu begeistern.

Das Problem reicht jedoch über die Landesgrenzen hinaus: Die World Health Organisation (WHO) bezeichnet Bewegungsmangel bei Kindern als «Pandemie des 21. Jahrhunderts». Uwe Roll, Präsident der Swisskids-Organisation, beschreibt ihren Ursprung: «Sitzen ist das neue Rauchen. Wir sitzen heutzutage bis zu 15 Stunden am Tag.» Jugendliche seien hier die am stärksten betroffene Altersgruppe: «Kinder haben einen natürlichen Drang zur Bewegung. Dieser wird ihnen während der Schule abtrainiert.» Das Problem verschleppe sich so vom Jugendins Erwachsenenalter.

Karoline Edrich